

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 10 (1934-1935)

Heft: 16

Rubrik: Arbeitskalender = Calendrier du travail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stelle besonders gedankt. Nebst einigen Begrüßungen und Ansprachen hörten wir Delegierte einige schön vorgetragene Lieder; der Damenturnverein sorgte für Stimmung auf dem Podium, das Jungharmonikaorchester schuf ebenfalls frohe Launen, so daß gesagt werden darf, es war schön bei den Appenzellern. Am Sonntag fand ein Pistolenschießen statt, dem dann beim Bankett im Hotel «Storchen» das Absenden folgte. Bei Tafelmusik gab es anschließend noch einige Ansprachen über die verlaufene Tagung der Kameraden Fouriere. Langsam lichteten sich die Reihen nach dem flotten Gelingen der Tagungen.

Unteroffiziersverein Untertoggenburg

Hauptversammlung

Nachdem unser rühriger Vereinspräsident, Wachtm. Lippuner, in «strategisch» richtiger Absicht den im Winterprogramm vorgesehenen militärischen Vortrag ins «Röbli» nach Flawil einschaltete, an welchem Herr Oberlt. Frei von Oberuzwil an Hand von Lichtbildern in launiger, wie interessanter Weise von Grenzdienstleistungen zu erzählen wußte, besammelte der Vereinsvorstand auf Samstagabend, den 16. März, die Mitglieder des U.O.V. zum Frühjahrsappell in das Vereinslokal zum «Ochsen» in Oberuzwil. Man konnte dabei die erfreuliche Wahrnehmung machen, daß in vorwiegender Zahl speziell die jüngern, noch aktiven Unteroffiziere dem «Marschbefehl» gefolgt waren, aber auch ein getreuer Harst der bewährten, ältern Garde war erschienen. Gewandt entledigte sich der Präsident der vollgespickten Traktandenliste aus der folgende Momente kurzer Erwähnung wert sind.

Mit freudiger Genugtuung wurde der vom St. Gallisch-Appenzellischen Kantonalverband für 1934 erstmals eingesetzte Wanderpreis übernommen, der anlässlich der Delegiertenversammlung in Herisau unsern Delegierten festlich übergeben worden war. Er bedeutet die Auszeichnung des Höchstresultates der eidgenössischen Wettkämpfe in Gewehr, Pistole und Handgranate, in denen sich unsere Sektion im Gesamttotal im Kantonalverband an den ersten Platz zu setzen vermochte. Der Wanderpreis stellt eine prächtige Bronzefigur (Soldatenbüste mit Stahlhelm) auf feingeschliffenem Gotthard-Serpentingranit mit einem Fähnchen mit dem St. Galler Wappen auf der einen und dem Appenzeller Wappen auf der andern Seite dar. Pflicht aller Kameraden ist es, dafür zu sorgen, daß der prächtige Wanderpreis auch für 1935 am Uezstrand verteidigt werden kann.

Im weitem beschloß die Versammlung, am kantonalen Verbandstag in Rorschach anfangs August in allen Disziplinen ebenfalls zu konkurrieren. Ferner sind im Jahresprogramm pro 1935 theoretische und praktische Felddienstübungen mit zwei Hauptübungen beschlossen worden, worüber Herr Hauptmann Wick 1/81 noch einige wertvolle Orientierungen gab und auch in freundlicher Weise die Leitung der Übungen wieder übernehmen wird. — Für eine erfolgreiche Durchführung des Pistolen- und Gewehrschießens setzte sich kurz Herr Oberlt. Dostmann II/78, unser bewährter Schützenmeister, ein. — Auch die Übungen im Handgranatenwerfen sollen wieder kursmäßig trainiert werden, wozu uns von Kamerad Michel Konr. ein idealer Wurflplatz zur Verfügung steht. — Bei den Wahlen mußte glücklicherweise nur eine Ersatzwahl getroffen werden, indem für den nach Holland dislozierten Wachtmeister Sturzenegger ein Vertreter von Flawil, Korp. Brunner Jb., in den Vorstand gewählt wurde. Unser «Generalstab» setzt sich somit wie folgt zusammen: Präsident: Art.-Wachtm. Lippuner Andr. Vizepräsident und Schützenmeister: Herr Oberlt. Dostmann. Aktuar: Adj.-Uof. Rimensberger A. Kassier: Korp. Hugentobler Alb. Grenadierchef: Kav.-Wachtm. Zentner Edw. Beisitzer: Korp. Frei Jb. und Korp. Brunner Jb. Als Fähnrich beliebte Wachtm. Zentner und als Korrespondent für die Presse Art.-Feldw. Koller Jb. Und nun zu diesen vielen Worten ein energisches Vorwärts! zu erfolgreichen Taten für Armee und Vaterland. J. K.



Chur. Erste Felddienstübung Sonntag den 28. April in der Gegend Chur-Felsberg-Ems-Tamins. Besammlung der Teilnehmer um 0600 beim Restaurant Rheinfels. Kein Kamerad bleibe unserer Übung fern.

Glarus. Jeden Donnerstag offizieller Hock am Stamm im Hotel Schweizerhof. 22. April: I. Bedingungsschießen; 4./5.

Mai: II. Felddienstübung; 12. Mai: II. Bedingungsschießen; 18./19. Mai: Delegiertenversammlung des SUOV; 18./19. Mai: Kantonales Feldsektionswettschießen; 26. Mai: III. Bedingungsschießen; 30. Mai: IV. Bedingungsschießen; Juni und Juli: Übungen im Handgranatenwerfen nach Einladungen des Disziplinchefs Kam. Feldw. Etter Fritz; 1. Juni: Freiwilliges Pistolenschießen im Stand; 10. Juni: V. Bedingungsschießen; 30. Juni: Vorübung zur III. Felddienstübung; 13. Juli: Freiwilliges Schießen für Gewehr und Pistole im Stand; 10./11. August: Eidgenössischer Wettkampf im Handgranatenwerfen, Vorübung für Gewehr und Pistole im Stand; 25. August: III. Felddienstübung; 14. September: Freiwilliges Schießen für Gewehr und Pistole im Stand; 28./29. Sept.: Eidgenössische Wettkämpfe für Gewehr und Pistole, gleichzeitig Endschießen. 9. Oktober: Unterhaltungsabend; Ende Oktober/November: Trockenskikurs. Durchführung eines Mg- und Lmg-Kurses für alle Waffen. Datum wird später bestimmt.

Lyß-Aarberg. 2. Felddienstübung Samstag und Sonntag, den 27. und 28. April 1935. Besammlung 27.4.35, 1900, beim Bahnhof Lyß. 1931 Abfahrt nach Kerzers. Detaillierte Tagesbefehle werden allen Kameraden noch zugestellt. Wir erwarten große Beteiligung. — Handgranatenwerfen ab 1. Mai jeden Mittwoch. Übungsplatz: Schießplatz Lyß.

Zürich UOV. 24. April: Krokieren für Anfänger in der «Kaufleuten», Rotes Zimmer, I. Stock, Beginn punkt 2000. 27. event. 28. April: III. Mg-Scharischießen im Feld. Eingeschriebene Teilnehmer erhalten Spezialaufgebot. Leitung: Herr Hptm. J. Vodoz. 28. April: nachmittags Vorübung für Wallenstadterschießen im Feld Albisgüetli. Jeden Dienstag und Freitag: Training der Fechtsektion im Lavaterschulhaus (Turnhalle). Jeden Dienstag: Probe der Spielsektion im Restaurant Vorbahnhof.

Zürichsee linkes Ufer. Kartenlesen, Geländeübung, Sonntag den 28. April. Leiter Lt. Hiestand. Besammlung der Teilnehmer 0720 Bahnhof Horgen-Oberdorf. Am 5. Mai Schießübung und Handgranatenwerfen in Käpfnach. Am 18./19. Mai Felddienstübung.

Zürichsee r. Ufer. Konstituierende Vorstandssitzung Samstag den 27. April, 2000, bei Ehrenmitglied Korp. O. Pfenniger in der Mutzmalen in Stäfa.

Skikurs im Winter 1935/36 im Gotthardgebiet. Der Kant. Verband führt eventuell einen solchen durch. Diejenigen Mitglieder, die sich dafür interessieren, wollen dies sofort dem Präsidenten oder einem Vorstandsmitglied mitteilen.

HOTEL „ALPENBLICK“ BEI DEN MILITÄRANSTALTEN BERN

Einzigste Unterkunftsgelegenheit in der Nähe der Kaserne, empfiehlt den Herren Unteroffizieren und Soldaten, die Bern besuchen, seine vorzügliche Küche u. guten Weine. Prima Felsenaubier.

C. Benett.